



### **Also, WIR haben uns ja grade noch gefehlt.**

Umfassendes Projekt „DORFGESPRÄCH!“ in Halfing auf den Weg gebracht

Im Frühjahr und Sommer 2017 wurde in Halfing ein umfassendes Dialogprojekt zur Stärkung des Zusammenhalts von Bürgern und der Erarbeitung von zukunftsweisenden Projekten begonnen. Der provokative Titel „DORFGESPRÄCH! Also, WIR haben uns ja grade noch gefehlt.“ machte neugierig auf neue Begegnungen, Reibungspunkte und das Verlassen eingefahrener Wege. Ziel ist die Darstellung und Nutzung des Potentials der ganz unterschiedlichen Menschen im Dorf und der Austausch über gemeinsame Wertvorstellungen, die das demokratische Miteinander im Dorf unterstützen können. Das Kooperationsprojekt des Gesellschaftswissenschaftlichen Instituts München für Zukunftsfragen (GIM mit dem Katholischen Bildungswerk Rosenheim) wurde von Florian Wenzel aus Halfing ([peripharia.de](http://peripharia.de) – Bildung und Begegnung) und Dr. Christian Boeser-Schnebel von der Universität Augsburg (Lehrstuhl für Erwachsenen- und Weiterbildung) initiiert und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn finanziert.

#### **Intensive partizipative Vorbereitung**

In einer zweimonatigen Vorbereitungsphase wurden ca. 40 Schlüsselpersonen des Dorfs kontaktiert. Sie wurden zu ihren Assoziationen zu Halfing befragt, teilten ihre Einschätzung der Ressourcen Halfings mit und diskutierten mit den Initiatoren, wie sie einen Erfolg des Projekts definieren würden. Eine Auswahl von Statements bildete die Grundlage für einen 10-minütigen Imagefilm, der bereits vor den eigentlichen Dialogveranstaltungen die Vielschichtigkeit des Dorfes und die möglichen neuen Begegnungen und Ideen verdeutlichte.

Auf dieser Basis wurden drei Dorfgespräche mit jeweils drei Stunden geplant, die möglichst viele sehr unterschiedliche Halfingerinnen und Halfinger in einen intensiven Dialog mit viel persönlichen Begegnungen und temporeicher Interaktion bringen sollten. In einem Vortreffen mit 20 Halfingern wurden die Idee und das weitere Vorgehen konkretisiert und der gemeinsame Erfolg für das Projekt definiert.

Die Schaltung einer Website und die Versendung eines umfassenden Flyers an alle Haushalte trugen dazu bei, dass das Projekt in Halfing bekannt und auch kontrovers diskutiert wurde: „Was ist das denn? Brauchen wir so etwas? Was kommt dem am Ende da heraus? Wir haben doch genug Vereine! Jeder, der will, kann doch in eine Gemeinderatssitzung gehen! Ich würde schon kommen, aber die anderen Halfinger...?“

### **Erstes Dorfgespräch: Miteinander - Füreinander**

Im Mai 2017 wurde dann das erste Dorfgespräch im Festzelt des Burschenvereins Halfing durchgeführt. Auf eigens angeschafften Packhockern und bei Buffet und Weißbierkarussell kamen rund 180 Halfinger zusammen. Alteingesessene, Neuzugezogene, vom Schicksal nach Halfing Geführte, Alt und Jung tauschten sich über ihre Vorstellungen von Halfing aus, lernten sich neu kennen und entwickelten Ideen für eine gemeinsame Zukunft. In der Aufstellung des Zentrums und des Randes vom Dorf, in einem Speed-Dating um das Weißbierkarussell, in intensiven Zweiergesprächen und Gruppenarbeiten an Stellwänden wurde klar: es lohnt sich, mit Schwung und Lust die Ressourcen und Chancen von Halfing zu betrachten. Verbindungen wurden geknüpft, Ideen ausgetauscht und manch unerwartete neue Begegnung ereignete sich. Der Perspektivenwechsel zeigte unter anderem, dass gerade auch Neuzugezogene und Menschen, die vermeintlich am Rand des Dorfes stehen, unerwartete Ressourcen sowie die Fähigkeit besitzen, den Alteingesessenen neue und ganz andere Blickwinkel auf Halfing zu ermöglichen.

Im abschließenden offenen Podium zeigte sich die Balance zwischen der Fülle dessen, was Halfing kann, und der eigenen Verantwortung, auch alle auf dem gemeinsamen weiteren Weg mitzunehmen. Statements wie diese verdeutlichten den Kern des Dorfgesprächs: „Man hat sich schon oft gesehen. Heute haben wir zum ersten Mal gesprochen!“; „Wo stehe ich in Halfing. Wer steht außerhalb und warum?“; „Durch die Flüchtlinge ist die Menschenvielfalt größer geworden. Sehr positiv!“; „Wir können zusammen wachsen. Der Anfang ist gemacht.“

### **Zweites Dorfgespräch: Meine Werte – Deine Werte**

Das zweite Dorfgespräch zum Thema "Meine Werte - Deine Werte" fand im Pfarrsaal Halfing statt. Aufbauend auf dem Kennenlernen und den Vernetzungen vom ersten Mal trafen sich rund

70 Halfinger in einer wieder ganz neuen Mischung, um über ihre unterschiedlichen Wertvorstellungen und auch Kontroversen zu diskutieren. Die Atmosphäre war intensiv und konzentriert - es ging immer wieder um Nachdenklichkeiten zu eigenen Einstellungen zu Konflikten und Einschätzungen zu Konflikten in Halfing. Der rote Faden des Abends war der Fokus auf die eigene Verantwortung, mit Unterschiedlichkeit in Halfing produktiv umzugehen und neue kreative Wege zu suchen, verschiedene Interessen zu vereinen und Neues zu gestalten. Dabei ging es gerade nicht um 'richtig' und 'falsch', sondern Möglichkeiten, ein neues Miteinander in Halfing zu beleben. Das was einen an anderen stört, hat möglicherweise ja auch immer mit einem selbst zu tun – manches Mal wurde deutlich, dass es Spannungsfelder zwischen Werten gibt, die sich nicht auflösen lassen, sondern einen auffordern, ganz andere neue Lösungen zu finden.

In kleineren Gruppen wurden spannende und spannungsreiche Themen für Halfing sondiert, neue kreative Fragen dazu entwickelt und die eigene Verantwortung für diese Themen diskutiert. Diese „Fragen an uns in Halfing“ zeigen ein interessanten Überblick über das, was Menschen in Halfing – immer noch oder neu - bewegt und wo alle auch aufgefordert sind, eigene Perspektiven, Haltungen und vielleicht auch eigene Antworten zu finden: „Wie offen gehe ich auf mir Fremde zu?“; „Was sind wir - jeder von uns - bereit, an Veränderung herbei zu führen?“; „Warum scheuen wir uns so sehr davor, mit Traditionen zu brechen und Neues zu beginnen?“; „Warum ist es so schwer, Personen in die Gemeinschaft aufzunehmen, die auch nicht in einem Verein dabei sind?“; „Gehen wir so respektvoll mit den ‚Randgruppen‘ um, wie wir es für uns erwarten?“; „Neue Halfinger Dorfmitte – ist uns Halfing wichtig, ohne Eigennutz?“.

### **Drittes Dorfgespräch: Frische Ideen – Neue Wege**

Das dritte Dorfgespräch im Juli diente auf der Basis der bisherigen Vernetzungen der Konkretisierung von Themen zur Umsetzung in Halfing. Gut 80 Halfinger benannten 14 unterschiedliche Themen, die in Kleingruppen intensiv diskutiert wurden. Von der Gestaltung der Dorfmitte über neue Sportangebote, Jugendliche in Halfing, einem Halfinger Talentenetzwerk, einer autarken Energieversorgung bis hin zur besseren Integration des Mutter-Kind-Heims kam eine breite Themenpalette zur Sprache. Es wurde deutlich, dass einige der Themen zwar bereits innerhalb der politischen Gemeinde diskutiert wurden und werden; gleichwohl wurden an diesem Abend zahlreiche Bürger neu aktiviert, sich selber intensiver mit diesen Themen zu befassen und auch eigene neue Ideen einzubringen. Viele kreative Ideen zur Nutzung der bestehenden Ressourcen von Halfing sowie wie z.B. besondere künstlerische Talente von Halfingern wurden diskutiert. In der Konkretisierung wurde deutlich, dass es gerade nicht darum geht, nur Forderungen an Andere zu stellen, sondern Demokratie als die Gestaltung des gemeinsamen Miteinanders zu verstehen.

Das Dorfgespräch ist zuende – das Dorfgespräch geht weiter. Die verschiedenen Projektgruppen haben konkrete Schritte zur Umsetzung ihrer Ideen vereinbart. Im Herbst wird ein Nachtreffen stattfinden, um Prozess und Ergebnisse des Projekts zu bewerten und über eine Fortführung im nächsten Jahr nachzudenken. Eine Handreichung zur Konzeption und methodischen Umsetzung wird momentan erstellt, um weiteren Kommunen dieses Format anzubieten. Aktuell wollen bereits fünf weitere Kommunen im Landkreis Rosenheim in einen ähnlichen offenen Bürgerdialog einsteigen.

Weitere Informationen, Dokumentationen der Ergebnisse sowie Filme zum Projekt sind unter [www.dorfgespraech.net](http://www.dorfgespraech.net) sowie [www.vimeo.com/dorfgespraech](https://www.vimeo.com/dorfgespraech) zu finden. Wer sich an den Projektgruppen beteiligen möchte, kann entsprechende Kontaktdaten unter [ichbindabei@dorfgespraech.net](mailto:ichbindabei@dorfgespraech.net) erfahren.